

Impuls zum 3. Ostersonntag mit den besten Grüßen von Pfr. Pawel Idkowiak

Keiner von uns lebt ganz für sich allein. Wir brauchen die anderen Menschen, ohne sie können wir gar nicht leben. Besonders froh sind wir, wenn wir spüren, dass andere uns gern haben. Dadurch bekommen wir Mut, trauen uns was zu, können freundlich sein, dann gelingt unser Leben einfach besser.

So ähnlich ist es auch mit unserem Glauben. Keiner kann für sich allein glauben, daheim, im stillen Kämmerlein.

Im Hinblick auf die heutigen Lesungen meditieren Sie das Gedicht vom Pfarrer und Schriftsteller Petrus Ceelen.

*Ich bin kein begnadeter Mensch,
der allen alles ist -vielleicht aber
bin ich für den einen oder anderen
ein Bruder.*

*Ich bin kein großes Licht,
das in die Finsternis leuchtet -
vielleicht aber
bin ich für den einen oder anderen
ein kleiner Lichtblick.*

*Ich bin kein Retter in der Not,
der alle Probleme löst -
vielleicht aber
bin ich für den einen oder anderen
eine Hilfe.*

*Ich bin kein Märtyrer,
der für seinen Glauben stirbt -
vielleicht aber
bin ich für den einen oder anderen
eine Stütze im Glauben*

Diese Botschaft ist auch an uns gerichtet: Egal auf welchem Weg wir zum Glauben kommen, egal wie lange es dauert, egal welche Umwege in Kauf genommen werden müssen, den Glauben habe ich nicht nur für mich persönlich, er ist immer auch Aufruf, ihn weiter zu geben - auch heute!

Einen schönen Sonntag!

Ihr Pfr. Pawel Idkowiak